

WP/StB/Ra
HLFH

Salierring 47-53
50677 Köln

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

GORE German Office Real Estate AG

Bockenheimer Landstraße 17-19

60325 Frankfurt am Main

Finanzamt: Frankfurt am Main - III

Steuer-Nr: 045 234 63294

Ergänzende Angaben zum Jahresabschluss

Bei der GORE German Office Real Estate AG handelt es sich um eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne von § 267a Absatz 1 Satz 1 Handelsgesetzbuch. Die Gesellschaft macht von der Erleichterung des § 264 Absatz 1 Satz 5 Handelsgesetzbuch Gebrauch und stellt den Jahresabschluss ohne Anhang auf.

Angaben zur Identifikation laut Registergericht gemäß § 264 Abs. 1a HGB

Firmenname laut Registergericht:	GORE German Office Real Estate AG
Ort des Firmensitzes:	Frankfurt am Main
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Frankfurt am Main
Register-Nr.	HRB 117334

Bilanz - Auswertung zum 31.12.2022

GORE German Office Real Estate AG

Frankfurt am Main

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	3.312,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.052.430,46		22.634.582,12
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.543.055,03		8.565.100,65
3. Beteiligungen	14.400.000,00		14.400.000,00
		36.995.485,49	45.599.682,77
Summe Anlagevermögen		36.995.487,49	45.602.994,77
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		6,17
3. sonstige Vermögensgegenstände	621.202,84		978.772,66
		621.202,84	978.778,83
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.100,35	139.263,63
Summe Umlaufvermögen		628.303,19	1.118.042,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.440,67	18.394,00
		37.641.231,35	46.739.431,23

Bilanz - Auswertung zum 31.12.2022

GORE German Office Real Estate AG

Frankfurt am Main

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		37.525.000,00	37.525.000,00
II. Kapitalrücklage		33.712.500,00	33.712.500,00
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		5.000,00	5.000,00
IV. Verlustvortrag		43.984.446,99	1.672.988,13
V. Jahresfehlbetrag		7.952.502,78	42.311.458,86
Summe Eigenkapital		19.305.550,23	27.258.053,01
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		129.241,23	177.840,40
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.900,60		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 227.900,60 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.600.297,47		19.125.852,86
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.600.297,47 (EUR 19.125.852,86)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	378.241,82		177.684,96
- davon aus Steuern EUR 348.487,27 (EUR 177.684,96)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 378.241,82 (EUR 177.684,96)			
		18.206.439,89	19.303.537,82
		37.641.231,35	46.739.431,23

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

GORE German Office Real Estate AG

Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		1.332.364,87	296,50
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		120.000,00	120.000,00
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.310,00		5.456,33
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>282.379,87</u>		<u>0,00</u>
		285.689,87	5.456,33
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		839.091,01	1.407.932,17
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		247.651,87	735.622,99
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 247.651,87 (EUR 735.622,99)			
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		7.984.817,65	40.959.719,96
- davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 7.984.817,65 (EUR 40.959.719,96)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		302.920,99	552.310,41
- davon an verbundene Unternehmen EUR 302.857,49 (EUR 550.773,03)			
8. Ergebnis nach Steuern		7.952.502,78-	42.309.499,38-
9. sonstige Steuern		0,00	1.959,48
10. Jahresfehlbetrag		7.952.502,78	42.311.458,86

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

GORE German Office Real Estate AG

Frankfurt am Main

Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
---	----------------------------	--------------------	---	--	-------------------------------	-------------------------------

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.370,00		16.368,00	3.310,00	2,00	3.312,00
--	-----------	--	-----------	----------	------	----------

Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	16.370,00		16.368,00	3.310,00	2,00	3.312,00
--	------------------	--	------------------	-----------------	-------------	-----------------

II. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.494.302,08		43.441.871,62	4.582.151,66	18.052.430,46	22.634.582,12
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.665.100,65	1.734.500,17 2.353.879,80-	5.502.665,99	3.402.665,99	4.543.055,03	8.565.100,65
3. Beteiligungen	14.400.000,00		0,00		14.400.000,00	14.400.000,00

Summe Finanzanlagen	86.559.402,73	1.734.500,17 2.353.879,80-	48.944.537,61	7.984.817,65	36.995.485,49	45.599.682,77
----------------------------	----------------------	---	----------------------	---------------------	----------------------	----------------------

Summe Anlagevermögen	86.575.772,73	1.734.500,17 2.353.879,80-	48.960.905,61	7.988.127,65	36.995.487,49	45.602.994,77
-----------------------------	----------------------	---	----------------------	---------------------	----------------------	----------------------

GORE German Office Real Estate AG, Frankfurt am Main

Anhang

für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der GORE German Office Real Estate AG wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Aktiengesetzes (AktG) erstellt.

Die GORE German Office Real Estate AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 117334 eingetragen.

Das Unternehmen ist im Freiverkehrssegment m: access der Börse München notiert. Die Zulassung erfolgte am 13. Dezember 2019.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der GORE German Office Real Estate AG wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 267 ff. HGB) erstellt.

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß §§ 276, 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist über den Konzernverbund sichergestellt. Jedoch erzielt die GORE AG in ihrer Holdingfunktion bisher keine eigenen Erträge. In der Unternehmensplanung 2023/2024 plant der Vorstand die Überarbeitung der internen Leistungsverrechnung. Zu diesem Zweck soll die Buchhaltung innerhalb der Gesellschaft eingegliedert werden. Zudem arbeitet die GORE AG an der Refinanzierung diverser Objekte und geht in diesem Zusammenhang von freiwerdender Liquidität im Konzernverbund aus. Der Abschluss des Vertrages und die Ablösung der aktuellen Finanzierung ist bis Jahresende 2023 geplant. Die Ablösung einer anderen fälligen Objektfinanzierung in einer Tochtergesellschaft soll durch den Verkauf einer Immobilie, ebenfalls bis zum Jahresende 2023, realisiert werden. Mit dem Großaktionär wurde eine Vereinbarung geschlossen, dass die Rückführung der ausgereichten Darlehensmittel bis zum 31. Dezember 2024 nur aus freier Liquidität erfolgen wird. Zudem werden Zinsen aus den in Anspruch genommenen Darlehen bis zum 31. Dezember 2024 nicht fällig gestellt, sondern darlehenserhöhend gebucht.

Die Ausstattung der GORE AG mit ihren Tochter- und Enkelgesellschaften ist vom Abschluss der Refinanzierungsvereinbarungen und dem erfolgreichen Verkauf mit anschließender Ablösung fälliger Finanzierungsvereinbarungen abhängig. Der Vorstand sieht dies als überwiegend wahrscheinlich und geht daher bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft sind einzeln unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bewertet worden. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen worden und vorhersehbare Risiken und Verluste wurden berücksichtigt. Die auf die vorhergehenden Jahresabschlüsse angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Forderungen oder Verbindlichkeiten in fremder Währung bestehen nicht.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betrieblichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 und 6 HGB bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen** umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrages bewertet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

III. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Auf die detaillierte Aufgliederung des Anlagevermögens und dessen Entwicklung wird gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 284 Abs. 3 HGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr fielen außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.582 (Vorjahr: TEUR 38.860) an, welche im Wesentlichen aus der Neubewertung des Immobilienportfolios in den Tochterunternehmen aufgrund der aktuellen Marktlage und dem Nachfragerückgang im Immobilienbereich resultiert.

Des Weiteren erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.403 (Vorjahr: TEUR 2.100) auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Die im Zusammenhang mit der mittelbaren Einbringung von drei luxemburgischen Immobilien bzw. Immobilienprojektentwicklungen über ein luxemburgisches Beteiligungsvehikel mit einem (Netto-)Marktwert von rd. EUR 480 Mio. entstandene Finder Fee in Höhe von EUR 14,4 Mio. wird unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Auf die detaillierte Aufstellung der Unternehmensbeteiligungen nach §285 Nr. 11, 11a, 11b wird gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Forderungen gegenüber verbunden Unternehmen bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungen im Rahmen der Umsatzsteuer-Organschaft.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Körperschaft- und Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 147 (Vorjahr: TEUR 513).

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Mieten TEUR 0,3 (Vorjahr: TEUR 0,3) und Serviceleistungen TEUR 17,1 (Vorjahr: TEUR 18).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 37.525 und ist in 37.525.000 Stückaktien, die auf Namen lauten, unterteilt. Unterschiedliche Aktiengattungen sind nicht gebildet.

Das Kapital der Gesellschaft ist in Höhe von TEUR 18.762 genehmigt erhöht (Genehmigtes Kapital 2020/I). Die Kapitalerhöhung kann durch Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann, erfolgen. Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14.07.2020 um bis zu TEUR 7.525 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I).

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert zum Vorjahr TEUR 33.713 und ist eine Rücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB.

Bei den zum Stichtag ausgewiesenen Gewinnrücklagen handelt es sich um die gesetzliche Rücklage.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 68), Beratungskosten TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 108) und sonstige Kosten TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 2).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte.

Die Gesellschaft hat Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 17.600 (Vorjahr: TEUR 19.126), davon TEUR 17.408 (Vorjahr: TEUR 19.092) gegenüber Gesellschafter.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus ausgesetzten Steuern in Höhe von TEUR 344 (Vorjahr: TEUR 174).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen belaufen sich im kommenden Jahr auf TEUR 5.

Haftungsverhältnisse

Tochtergesellschaften der GORE German Office Real Estate AG haben langfristige Asset Management Verträge mit der publicity AG abgeschlossen. Sollten die Tochtergesellschaften ihren Zahlungsverpflichtungen aus diesem Asset Management Vertrag nicht nachkommen, so haftet die Gesellschaft für diese Schulden. Der Vorstand schätzt das Risiko aus einer Inanspruchnahme mit Verweis auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften als gering ein.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr fielen TEUR 1,33 (Vorjahr: 0 TEUR) sonstige betriebliche Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung an. Dies resultiert aus Einmaleffekten durch eine Wertberichtigung auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Abschreibungen

Die im Geschäftsjahr angefallenen außerplanmäßigen Abschreibungen sind unter den Finanzanlagen erläutert.

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Unter der Position werden die Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen, welche im Finanzanlagevermögen bilanziert werden, ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Vorstand keine Arbeitnehmer.

Vorstand

Als Vorstand der Gesellschaft war im Berichtsjahr Herr Jörg Reinhardt bestellt. Herr Reinhardt vertritt die Gesellschaft als Alleinvorstand.

Bezüge des Vorstands

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

Hans-Dieter Sacher (Vorsitzender)
Kaufmann

Christoph Blacha, ausgeschieden zum 30.09.2022
Rechtsanwalt

Frank Baruth, eingetreten am 01.10.2022
Verwaltungsfachwirt

Frank Schneider
Rechtsanwalt

Konzern

Nach § 293 Abs. 1 HGB ist die GORE German Office Real Estate AG von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 290 HGB befreit.

Abschlussprüferhonorar

Gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB i.V.m. § 285 Nr. 17 HGB verzichtet die Gesellschaft auf die Angabe der Honorare des Abschlussprüfers.

Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht

„Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die der Gesellschaft im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die genannten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2022 nicht vor.“

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Die GORE AG berichtete im Wege einer Ad-hoc-Mitteilung im Oktober 2021 über die Einbringung eines luxemburgischen Immobilien- und Investmentportfolios im Rahmen einer geplanten Sachkapitalerhöhung und veröffentlichte die Eckpunkte des Verhandlungsstandes im Rahmen einer weiteren Ad-hoc-Mitteilung im März 2022. Mit Beschluss vom 10. Mai 2022 wurde der Sacheinlageprüfer gerichtlich bestellt. Am 19. Mai 2022 lud die Gesellschaft ihre Aktionäre zur Hauptversammlung ein. Am 8. Juni 2022 fand die außerordentliche Hauptversammlung statt, in der die Sachkapitalerhöhung mit einer Mehrheit von 99,79 % der abgegebenen Stimmen beschlossen wurde. Drei Aktionäre haben gegen den von der Hauptversammlung vom 8. Juni 2022 gefassten Beschluss Nichtigkeitsklage (§ 249 AktG) und Anfechtungsklage (§ 246 AktG) vor dem Landgericht Frankfurt am Main erhoben. Diese sind durch Erledigungserklärung vom 24. Mai 2023 beendet.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Dezember 2022 wurde die Verlängerung der Frist zur Sachkapitalerhöhung um weitere 6 Monate beschlossen.

In der Ad-Hoc Mitteilung vom 13. April 2023 teilte die Gesellschaft das Scheitern der geplanten Transaktion mit dem Luxemburger Investor mit. Die Gründe lagen unter anderem in den anhängigen Aktionärsklagen sowie veränderten Marktbedingungen.

In diesem Zusammenhang wurde am 15. April 2023 mit dem Asset-Manager, publity AG, die Vereinbarung zur Asset-Management-Fee im Rahmen der Transaktion aufgehoben und eine Gutschrift über den in Rechnung gestellten Betrag in Höhe von EUR 14,4 Mio. erstellt. Der Betrag wurde über den Großaktionär abgewickelt. Auf eine Verzinsung des Betrags für das Geschäftsjahr 2022 wurde verzichtet.

Nach diesem Ereignis haben der Vorstand der GORE AG und der BrickMark Group AG („BrickMark Group“) Gespräche über den Erwerb einer strategischen Beteiligung der GORE an der BrickMark Group aufgenommen (Ad-Hoc Mitteilung vom 19. April 2023). Grundlage soll ein gemeinsames Geschäftsmodell zur Tokenisierung von Real Estate Assets sein. Dieser Erwerb soll über die Ausgabe von neuen Aktien finanziert werden.

Das Aufsichtsratsmitglied Christoph Blacha hat zum 1. September 2022 mit Wirkung zum 30. September 2022 sein Mandat niedergelegt. Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde gerichtlich Frank Baruth (Verwaltungsfachwirt) mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 bestellt.

Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2022

Es wird vorgeschlagen den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust entsprechend § 158 Abs. 1 AktG ermittelt sich wie folgt:

	EUR	EUR im Vorjahr
Verlustvortrag	43.984.446,99	1.672.988,13
Jahresfehlbetrag	<u>7.952.502,78</u>	<u>42.311.458,86</u>
Bilanzverlust	51.936.949,77	43.984.446,99
	=====	=====

Frankfurt am Main, 08. September 2023

Jörg Reinhardt
Vorstand der
GORE German Office Real Estate AG